

Niederschrift
zur öffentlich/nichtöffentlichen 10. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg
der Gemeinde Dallgow-Döberitz am 13.08.2020

Öffentlicher Teil

Tag der Einladung:

Tagungsort:

Feuerwehr Seeburg
Alte Dorfstraße 12f, 14624 Dallgow

Beginn:

19:30 Uhr

Ende:

22:03 Uhr

Anwesende:

Name	Fraktion / Funktion	Anwesenheit Bemerkung
Wunderlich, Harald	FWG/FDP-Fraktion / Ortsvorsteher	anwesend
Block, Brigitte	FWG/FDP-Fraktion	anwesend
Kindinger, Heinrich-Walter	CDU-Fraktion	anwesend
Weber, Norbert	FWG/FDP-Fraktion	anwesend
Wieland, Heike	Bündnis90/Die Grünen	anwesend

Gäste:

Es waren ca. 22 Anwohner/innen anwesend. Des Weiteren waren Herr Dr. Lampe, Frau Mohn, Herr Richter, Frau Richter

Von der Verwaltung: Frau Mattausch und Frau Wolf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.06.2020
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit lebendig halten:
Gedenkort für ermordete Widerstandskämpfer in Seeburg-Engelsfelde sichtbar machen
Vorlagen-Nummer: 071/2020
Denkmal Engelsfelde: Gast Herr Breithaupt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
6. Antrag Blühstreifen im Ortsgebiet Dallgow-Döberitz
Vorlagen-Nummer: 052/2020
7. Antrag Schaffung einer Ausgleichsfläche in Seeburg
Vorlagen-Nummer: 051/2020
8. Sachstand Sportplatz Seeburg
9. Verschiedenes

Beschlüsse

TOP 1.

Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Wunderlich eröffnet den Ortsbeirat pünktlich um 19:30 Uhr zum ersten Mal in den Räumen der neuen Feuerwehr. Er freut sich über die zahlreichen Gäste.

Herr Händel, zuständiger Ortswehrführer, bietet eine kurze Führung durch die Wache für interessierte Bürger an.

Die Feuerwehr Seeburg hat noch Bedarf an weiteren ehrenamtlich tätigen Nachwuchskräften. Immer dienstags um 19:00 Uhr findet in den Räumen Ausbildung statt, dazu sind Interessierte jederzeit gerne eingeladen um reinschnuppern zu wollen, informiert Herr Wunderlich.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche für die Tagesordnung liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

05 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

TOP 2.

Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.06.2020

Änderungs- oder Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

05 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

TOP 3.

Informationen des Ortsvorstehers

L20: Die Ausschreibungen für dieses und nächstes Jahr sind erfolgt, rund 2. Mio. Euro werden investiert. Die notwendigen zusätzlichen Flächen sind vom Land erworben worden.

Für den Lückenschluss des Radweges zwischen alter L 20 und der B 5 wird ab nächster Woche eine Unterschriftenliste ausgelegt, wenn letzte Unstimmigkeiten mit der Gemeinde geklärt sind. Der Landesbetrieb bittet die Gemeinde, bereits jetzt mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen.

Der Antrag für ein kombiniertes Geschwindigkeitsmessgerät/Blitzer für Rotlichtverstöße für die Kreuzung L20/Alte Dorfstraße ist vom Landkreis vorerst abgelehnt worden. Bei einem Vororttermin des Landrats wurde ein Finanzierungsmodell mit dem Bürgermeister erörtert, bei dem auch eine Kostenbeteiligung der Gemeinde vorgesehen ist. Der Landrat wird daraufhin den Antrag noch einmal prüfen lassen.

Im Zusammenhang mit dem Antrag zur ganztägigen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der gesamten Dorfdurchfahrt in Engelsfelde plant die Straßenverkehrsbehörde ein Vororttermin mit der Gemeinde. In dem Zusammenhang sollen zuvor erneute Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen erfolgen.

Die Gemeindevertretung hat einem Antrag zugestimmt, demzufolge die Verwaltung eine Glättung der mit Kopfsteinpflaster befestigten Seitenstreifen in der Alten Dorfstraße prüft. Hierbei soll eine Lösung gefunden werden, bei der der optische Charakter einer Dorfstraße erhalten bleibt. Darüber hinaus soll durch das Aufstellen von Pfählen ein Befahren/ Beparken der Seitenstreifen/Bankette verhindert werden.

TOP 4.

Einwohnerfragestunde

Frau Steinig berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Wirtschaft und Planung, dass besprochen worden ist, die Eigentümer der benötigten Flächen für den Lückenschluss des Radweges anzuschreiben.

Ein Bürger fragt nach, wozu die Vermessungsarbeiten im Ort stattfinden.

Frau Mattausch wird im Bauamt nachfragen.

Die Verlängerung der Straße Am Rain wurde geschält, informiert eine Bürgerin und möchte die Gründe dafür in Erfahrung bringen.

Frau Block informiert, dass derzeit einige Straßen erneuert werden.

Vom Staakener Weg aus ist die Einfahrt in die Straße Am Rain verboten worden, informiert eine Bürgerin und hätte gerne die Begründung gewusst.

Frau Mattausch wird beim Bauamt nachfragen.

TOP 5.

**Antrag Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit lebendig halten:
Gedenkort für ermordete Widerstandskämpfer in Seeburg-Engelsfelde sichtbar machen**
(Beschluss-Nr: 071/2020)

Denkmal Engelsfelde: Gastredner Herr Breithaupt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräbervorsorge e.V.

Herr Breithaupt, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender vom Volksbund Deutsche Kriegsgräbervorsorge e.V. erläutert die Zuständigkeiten bei der Schaffung und Pflege von Kriegsgräberstätten.

Im vorliegenden Fall sieht er das Land Brandenburg und das Land Berlin in der Pflicht, sich um eine würdige Grabanlage zu kümmern und die Finanzierung zu übernehmen.

Nach seinen Kenntnissen wurde über das Grab in Engelsfelde schon länger ohne Erfolg diskutiert.

Er erklärt, dass es sich in Engelsfelde um eine Grabanlage handelt, in die 1945 ca. 200 Tote verbracht wurden ohne Dokumentation von Namen und Anlegen einzelner Gräber.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräbervorsorge hält diese Grabanlage nicht für eine würdige Kriegsgräberstätte und schon gar nicht für eine angemessene Gedenkstätte und empfiehlt insbesondere im Hinblick auf die Zuständigkeits- und Kostenfrage eine Umbettung der Toten in eine zentral gelegene neue oder zu erweiternde Kriegsgräberstätte.

Die Kosten der Umbettung sowie die Ermittlung und Ausweisung der Namen der Toten werden durch den Verein getragen.

Der Ortsbeirat begrüßt diesen Vorschlag und wird einen entsprechenden Antrag mit dem Vorschlag einer Örtlichkeit auf den Weg bringen.

Beschluss-Nr: 071/2020

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Erhaltung und Sichtbarkeit des Gedenkortes "Denkmal für die ermordeten Widerstandskämpfer" in Seeburg-Engelsfelde Sorge zu tragen.

Das bedeutet:

- Neubepflanzung und regelmäßige Pflege der Grünanlage und Pflege des Gedenksteins
- Klärung der Zuwegung, inkl. Verhandlungen über ein Wegerecht mit den Besitzern der Grundstücke, über die der vorhandene Weg verläuft, sofern diese nicht im Gemeindebesitz sind
- Aufstellen einer Info-Tafel, die über den historischen Kontext des Gedenkortes informiert
- Aufstellen eines Hinweisschildes an der Straße.
- Information über den Gedenkort auf der Homepage der Gemeinde

TOP 6.

Antrag Blühstreifen im Ortsgebiet Dallgow-Döberitz (Beschluss-Nr: 052/2020)

Frau Mohn erläutert, dass sie ihren Antrag noch verfeinert hat, dieser im Amt unter der Vorlage 070/2020 hinterlegt ist. In diesem sind mögliche Standorte genannt, die sie nachfolgend benennt:

Als Flächen sind vorgesehen:

- *Seitenstreifen an der Bahnhofstraße zwischen Bahnhofsvorplatz und Wilmsstraße*
- *eine 20m² große Fläche am Egelpfuhl*
- *Fläche um den Dorfteich in Seeburg*

Die Flächen werden erstmals Ende Oktober 2020 und in den Folgejahren lediglich Ende Juli und Ende Oktober auf ca. 10 cm Schnitthöhe gemäht. Die Flächen werden weder gedüngt noch mit Schädlingsbekämpfungsmitteln behandelt.

Leider ist die Zeit nun vorangeschritten, so dass dieses Projekt auf Anfang des nächsten Jahres verschoben werden muss, fügt Frau Mohn hinzu.

Herr Wunderlich erklärt, dass die Fläche um den Dorfteich von der Unteren Naturschutzbehörde als Biotop ausgewiesen ist und eine Veränderung der Fläche nicht möglich ist.

Es gibt ausreichend Landwirte und Pferdepächter im Ort, die Blühflächen haben und versorgen, informiert Frau Block. Neue Blühstreifen anzulegen und diese durch die Gemeinde pflegen zu lassen, findet Frau Block nicht gut. Die Gemeinde hat andere Aufgaben.

Ein Bürger schlägt eine Fläche ggü. des Gatower Weges 12 vor, die Bewässerung könne über die Bauhofmitarbeiter erfolgen.

Blühstreifen durch die Gemeinde pflegen zu lassen, findet auch Herr Wunderlich nicht als optimale Lösung. Diese hat genügend zu tun. Privates Engagement wäre hier sicherlich eine Variante.

Frau Wieland stimmt Herrn Wunderlich zu und spricht sich für Blühstreifen aus, hier muss allerdings eine Verantwortlichkeit geschaffen werden.

Auch Herr Kindinger findet die Initiative der Grünen toll, nur die Verantwortlichkeit der Gemeinde zu übertragen, findet er auch als bedenklich.

Die Ortsbeiratsmitglieder einigen sich darauf mögliche Standorte für Blühstreifen bis September an Herrn Wunderlich zu senden. Seine Mailadresse ist auf der Homepage hinterlegt.

Beschluss-Nr: 052/2020

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, solche Flächen im Gemeindegebiet auszuweisen und anschließend derart zu bewirtschaften, dass sie im Sommerhalbjahr Bienen und anderen Insekten als Insektenweide und nebenbei Vögeln/Bodenbrütern als Unterschlupfmöglichkeit/ Brutmöglichkeit dienen.

Die Flächen sind durch eine einfache Umzäunung vor dem Betreten zu schützen und mit einem Schild zu kennzeichnen, mit dem sinngemäßen Text: „Bitte nicht betreten! Hier wachsen Wildblumen- und kräuter, die Insekten als Nahrung dienen. Ein Beitrag der Gemeinde Dallgow-Döberitz zum Artenschutz.“

Im ersten Schritt sind geeignete Flächen zu identifizieren und die Kosten, die durch die Umzäunung und Beschilderung und ggf. das Ausbringen von Samen entstehen, zu ermitteln. Dem gegenüberzustellen sind die eingesparten Kosten, die dadurch entstehen, dass seltener als üblich gemäht wird. Die Ergebnisse sind in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2020 den Gemeindevertreter*innen vorzustellen und durch diese zu bestätigen.

Die Flächen sollen bereits in 2020 nur zweimal gemäht werden, Ende Juli und Ende Oktober auf ca. 10 cm Schnitthöhe. Außerdem werden dort, sofern nötig, initial heimische Wildblumen/Wildkräuter ausgesät. Die Flächen dürfen weder gedüngt noch mit Schädlingsbekämpfungsmitteln behandelt werden.¹

Das Grünflächenamt monitort die Flächen: Es prüft, ob die Flächen erhalten bleiben, ob die Pflegemaßnahmen erfolgreich sind oder angepasst werden müssen, welche Arten sich im Zeitablauf ansiedeln und ob diese insektenfreundlich sind und als Nebeneffekt Bodenbrütern Schutz bieten.

Es stellt die Ergebnisse des Monitorings in der GVV vor, in 2020 und in 2021 zweimal.

Anna Mohn Martina Giebelhäuser Petra Budke Peter-Paul Weiler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7.

Antrag Schaffung einer Ausgleichsfläche in Seeburg (Beschluss-Nr: 051/2020)

Herr Wunderlich findet die Idee, die Fläche, die ursprünglich als Sportplatz angedacht war, als Ausgleichsfläche auszuweisen, als nicht sinnvoll, solange der Sportplatz noch in Planung ist. Dies würde ggfs. die Planung und die Umsetzung des Sportplatzbaus behindern.

Frau Mohn ergänzt, dass ihr es nicht wichtig sei jetzt eine Fläche auszuweisen, sondern generell eine zu finden.

Herr Wunderlich und Frau Mohn einigen sich darauf, die Entwicklung des Sportplatzes abzuwarten und zu einem späteren Zeitpunkt das Thema noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss-Nr: 051/2020

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Flurstück 39, Flur 4, Gemarkung Seeburg nach den Vorgaben der Bundeskompensationsverordnung (BKompV) als Ausgleichsfläche festzulegen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 8.Sachstand Sportplatz Seeburg

Frau Mattausch informiert über den aktuellen Sachstand, Stand:13.08.2020

- Beauftragtes Lärmgutachten liegt mit Stand 13.08.2020 als Vorabzug vor; es sind keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich; der vorgesehenen Sichtschutzwall hat aber auch keine negativen Auswirkungen.
- Begründung zum Planentwurf ist in der abschließenden Abstimmung mit dem Bauamt.
- Umweltbericht, Artenschutzbeitrag und Eingriff-/Ausgleichsbilanzierung sollen bis Ende August 2020 vorliegen.
- Beginn der Behördenbeteiligung ist für Mitte September 2020 geplant.
Beginn der Öffentlichen Auslegung kann eine Woche nach Bekanntmachung im nächsten Amtsblatt erfolgen

Herr Wunderlich bittet darum an den ursprünglichen Entscheidungen festzuhalten und den Wall zu bauen.

Frau Steinig fragt nach dem geplanten Solardach. Auch hier wurde in allen Sitzungen besprochen, ein Solardach zu planen, keine Photovoltaikanlage. Hier bittet sie erneut dringend dies in der weiteren Planung einzuplanen.

TOP 9.Verschiedenes

Frau Mattausch informiert, dass die Standorte der Bekanntmachungskästen in der Hauptsatzung definiert werden müssen. Daher erfragt sie den gewünschten Standort des neuen Bekanntmachungskasten.

Hier sprechen sich die Ortsbeiratsmitglieder für den Standort vor der neuen Feuerwehrrache aus.

Herr Wunderlich teilt abschließend mit, dass die nächste Sitzung des Ortsbeirates am 3. September 2020 sein wird.

Am 10. September 2020 um 18:00 Uhr findet die Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Dorfkern“ statt.

Für die Richtigkeit:

Harald Wunderlich
Ortsvorsteher

Iris Wolf-Klemchen
Protokollantin